



Keine Bewegung bei Arbeitgebern erkennbar! Deswegen:

Montag, 8. Februar 2010

Warn-Streik!

Auch die zweite Runde der Tarifverhandlungen für die Beschäftigten beim Bund und den Kommunen ist ohne Ergebnis zu Ende gegangen. Die Arbeitgeber haben erneut kein Verhandlungsangebot vorgelegt. Die Gewerkschaften ver.di, GEW und GdP sowie die dbb-Tarifunion haben ihre Forderung mit einem **Gesamtvolumen von fünf Prozent** bekräftigt und darauf hingewiesen, dass sie nach wie vor großen Nachholbedarf bei der Einkommensentwicklung für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst sehen:

- Aus Sicht der Gewerkschaften kommt es gerade wegen den Auswirkungen der Wirtschaftskrise darauf an, die **Einkommen der Beschäftigten zu erhöhen** und damit die Kaufkraft in Deutschland zu stärken. Wer auf der einen Seite Steuergeschenke an Reiche, Erben und Hoteliers verteilt, deren konjunkturelle Wirkung völlig ungewiss ist, agiert in Tarifverhandlungen nicht glaubhaft, wenn er über leere Kassen jammert und die Beschäftigten zum Verzicht auffordert!
- Neben einer Erhöhung der Entgelte wollen die Gewerkschaften eine Wiedereinführung der **Tarifregelung zur Altersteilzeit** erreichen, damit älteren Arbeitnehmern im Öffentlichen Dienst auch zukünftig eine attraktive Möglichkeit bleibt, vorzeitig aus dem Arbeitsleben auszusteigen.
- Dem Vorstoß der kommunalen Arbeitgeber, das **Volumen zur Ausschüttung eines Leistungsentgeltes** zu erhöhen, haben die Gewerkschaften in den Verhandlungen eine klare Absage erteilt.

Die GEW ruft gemeinsam mit ver.di, GdP und dbb-Tarifunion die Beschäftigten bei den Kommunen zur Unterstützung der Tarifforderungen für Montag, den 8. Februar, zu einem ganztägigen Warnstreik und zur Teilnahme an einer Demonstration mit anschließender Kundgebung in Hannover auf!

Busabfahrt ist am Montag, 8. Februar, voraussichtlich 8.00 Uhr am ZOB, Bremen. GEW-Info- und Materialstand vor Ort in Hannover. Rückfahrt nach Bremen ca. 14 Uhr. Nähere Informationen baldmöglichst.

Mit kämpferischen Grüßen,
Christian Gloede-Noweck
Landesvorstandssprecher GEW Bremen